

Branchencheck | Irland

Pkw- und Nfz-Markt

Die irischen Kfz-Verkäufe sind in der Pandemie zweistellig eingebrochen. Im weiteren Verlauf von 2021 ist mit einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau zu rechnen.

06.04.2021

Von Torsten Pauly | Berlin

Im Januar und Februar 2021 sind 17 Prozent weniger neue Fahrzeuge zugelassen worden als im selben Zeitraum 2020, bevor die Coronapandemie ausgebrochen war. Bereits 2020 hatte es einen Rückgang um insgesamt 22,2 Prozent gegeben. Gegen den Trend legen aber die Verkäufe von Elektro- und Hybridmodellen stark zu.

Für die kommenden Monate ist nicht mit weiteren Einbrüchen zu rechnen. Zum einen ist das Vergleichsniveau derselben Vorjahresmonate gering. Zum anderen ist durch die jüngsten Rückgänge ein Modernisierungstau entstanden. Eine Markterholung wird auch vom weiteren Pandemieverlauf abhängen.

Weitere Informationen:

[Absatz von Elektro- und Hybridwagen wächst trotz Coronakrise](#)

[Irland schreibt 800 elektrische Doppeldeckerbusse aus](#)

[Öffentlicher Nahverkehr rüstet sich für die Zukunft](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Viele Sektoren kommen gut durch die Krise](#)

Mehr zu:

Irland

Personenkraftwagen (Pkw) / Nutzfahrzeuge / Fahrzeuge, übergreifend
Branchen

Kontakt

Charlotte Hoffmann

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 279

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

PKW- UND NFZ-MARKT

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.